PN 02-2012 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
gleich zu Beginn des Jahres besuchten die **Sternsinger** unsere Gemeindeveraltung, um auch der Gemeinde Meine den Segen für das Jahr 2012 zu bringen. Die Heiligen drei Könige, deren Gewänder von Mitgliedern der der St. Andreas Kirchengemeinde gefertigt waren, brachten den Segen „Christus mansionem benedicat“ an der Tür an. In drei Gruppen besuchten die insgesamt 19 Mädchen und Jungen über hundert Familien und sammelten unter dem Jahresmotto „Klopft an die Türen, pocht auf Rechte“ Spenden für ihre Altersgenossen in Nicaragua. Ich freue mich besonders, dass wir den beispielhaften Einsatz der Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr erstmals auch durch die Nutzung des Werbemobiles unterstützen konnten.

Ebenfalls zum Jahresbeginn gab es eine besondere Aktivität der **Bürgerinitiative Meine** gemeinsam mit dem Bürgerverein Wettmershagen. Ministerialdirigent Bernd Schmidt des Niedersächsischen Verkehrsministeriums und Roland Irek vom Referat für Straßenverkehrsrecht waren der Einladung der BI gefolgt und hatten sich in einem Ortstermin die Situation an der L-321 von Wettmershagen bis Meine angesehen. Die sich anschließende ausgiebige Diskussion im Café Zuckersee brachte als vorläufiges Ergebnis die Zusage einer neuen Verkehrszählung im Frühjahr, nach deren Ergebnis über weitere Schritte gesprochen werden soll.

Der erste Bürgerabend dieses Jahres fand am 20. Januar in **Bechtsbüttel** statt. Da durch eine Überschneidung im Belegungsplan das Gemeinschaftshaus nicht zur Verfügung stand, musste die Versammlung in den Geräteraum des Feuerwehrgerätehauses ausweichen. Durch das große Interesse der Bechtsbütteler an dem möglicherweise vor Wenden geplanten Logistik- Zentrum wurde es dann sehr eng für alle Teilnehmer. Auf Einladung der Gemeinde waren Burkhard Hüsken und Thorsten Koch als Vertreter der Volkswagen AG nach Bechtsbüttel gekommen. Die wichtigste Information bleibt, dass bisher noch keine Entscheidungen gefallen sind. Zunächst wird durch Volkswagen grundsätzlich über Realisierung des Projektes entschieden und erst danach folgt die Festlegung des Standortes. Die Fläche zwischen Wenden und Bechtsbüttel ist einer der drei möglichen Standorte. Sollte diese Entscheidung für die Fläche in unserem Gemeindegebiet fallen, kann erst danach die Gemeinde Meine durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Vorraussetzungen für das Projekt herstellen. Alle diese Entscheidungen werden ebenso wie die Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Samtgemeinde in öffentlichen Sitzungen beraten und beschlossen. Für die Gemeinde Meine gehören die an das Stadtgebiet von Braunschweig anschließenden Flächen zu den wenigen Bereichen, in denen die schon seit vielen Jahren angestrebte Gewerbeansiedlung möglich ist. Mit der direkten Anbindung zur Autobahn und zum vorhandenen Bahngleis bietet dieser Standort auch die optimalen Vorraussetzungen, um eine Erhöhung des Verkehrsaufkommens in unseren Ortsteilen zu vermeiden. Das würde auch für die Ansiedlung des Logistik- Zentrums gelten, durch das fast ausschließlich überregionale Verkehre abgewickelt werden sollen. Ich bedanke mich ausdrücklich bei Herrn Hüsken und Herrn Koch für die Bereitschaft, an einer öffentlichen Informationsveranstaltung teilzunehmen, noch bevor die Entscheidungen gefallen sind. Die frühzeitige und umfassende Information der Bechtsbütteler war uns allen ein großes Anliegen.

Der Bürgerabend für **Wedelheine und Wedesbüttel** wird am Freitag, den 17. Februar im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden und wie schon im vergangene Jahr von Jörg- Dieter Schulze und Marco Bührig organisiert.

Im Sportgemeinschaftshaus Gravenhorst werden sich die Bürgerinnen und Bürger aus **Ohnhorst und Gravenhorst** am Freitag, den 24. Februar um 19:30 Uhr über aktuelle Themen informieren können.

Alle bisherigen Informationen zum Neubau eines **Gemeindezentrums in Meine** wurden durch die Planungsbüros Eberhardt und Tschoppe zu einer Informationsmappe zusammengestellt und durch einen umfangreichen Anhang zum Zustand des bestehenden Gemeindezentrums ergänzt. Diese Zusammenstellung soll zunächst alle Ratsmitglieder auf den gleichen Informationsstand bringen. In

der nächsten Bauausschusssitzung am 15.02.2012 sollen die bisherigen Planungen dann erörtert und über das weitere Vorgehen beraten werden.

Ihre Ines Kielhorn
Bürgermeisterin